

Bürgerstiftung Aßlar auf dem Stadtfest

Auf dem 7. Aßlarer Stadtfest war die Bürgerstiftung Aßlar mit vier hervorragenden Attraktionen dabei. Auf der Mühlgrabenstraße war ein Segway-Parcour aufgebaut von ca. 25 Metern. Gelbe Markierungshütchen markierten eine Slalomstrecke, welche mit bis zu Tempo 25 km/h 5 mal durchfahren werden konnte. Ein Fahrt kostete 2 Wertmarken, oder 3,-€. Wer Segway fahren will braucht ein mindest Gewicht von 40 kg und darf nicht schwerer sein als 118 kg. Dies wurde mit einer Waage vor Ort festgestellt. Die Fahrer wurden kurz eingewiesen. Die Kinder waren völlig unbefangen und begeistert dabei. Auch den Erwachsenen hat es Spaß gemacht. Die Bilanz an beiden Tagen waren 150 Besucher.

Die Segwaymannschaft von 10 Personen an beiden Tagen teilten sich Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Skiclubs Aßlar.



Das Bild zeigt den Segway Parcour in der Mühlgrabenstraße

Hier Horst Klaper, der Leiter des Stadtbauamtes Aßlar. Ob er in Zukunft seine Außentermine auch mit Segway unternimmt?





Das Bild zeigt die Riesen-Piratenschiff-Hüpfburg auf der Rasenfläche. Hier konnten sich die „Kleinen“ richtig austoben und es hat ihnen einen Riesen Spaß gemacht.

Die Attraktion für Jung und Alt war sicherlich das „Rodeo-Bullriding“ Der mechani-



sche Bulle sieht ganz friedlich aus. Wenn er aber in Bewegung ist leuchten seine Augen rot und aus seinen Nasenlöchern stößt er weißen Rauch hervor. Die Verleihfirma stellt das Personal für die Bedienung und die Zeitnahme. Ja die Zeitnahme, die ist wichtig, denn schließlich will ja jeder wissen wie lange er oben bleibt. Es gibt zwei Gruppen, bis 15 Jahre und über 15 Jahre. Die Schwierigkeitsstufen reichen bis zu Stufe 8: Bei Erwachsenen erhöht sich der Schwierigkeits-

grad alle 20 sec und bei Kindern alle 30 sec. Stufe 8 hat keiner geschafft. Aber Stufe 6, ein Erwachsener und zwei Jugendliche, immerhin. In der Gruppe 2 über 15 Jahre gewann Mirco Vogel den ersten Preis von 25,-€ und einen Gutschein für die Laguna. Er hielt sich 2,16 min auf dem Bullen. Bei der Gruppe1 bis 15 Jahre gab es zwei Gewinner. Marlo Rink mit 2,40 min. und Maximilian Milnevovic ebenfalls mit 2,40 min. Jeder erhielt 25,-€ und einen Gutschein für die Laguna.



Melanie Schwärzel und Manfred Küster von der Bürgerstiftung notierten an beiden Tagen alle Zeiten. Der Andrang war an beiden Tagen groß. Insgesamt versuchten sich 250 Besucher beim Rodeo-Bullriding. Darunter auch Frauen wie die Bilder zeigen.

Manchmal warf der Bulle auch seinen Reiter ab . Aber es gab keine Verletzungen, denn alles ist weich gepolstert. Er macht es hier sehr geschickt beim „Abgang“.



So ist es richtig



Hoppla, was war das?



Die Popcornmaschine der Bürgerstiftung lief ununterbrochen. Es dauert immer ca. 3 min. bis eine neue Portion fertig war. Die Popcorns wurden in einem Becher an die Kinder kostenlos verteilt. So konnten an beiden Tagen 800 Portionen der süßen Leckerei ausgegeben werden.



Im Bild v.l. Bruno Muskat und Bernhard Teschler am Popcornstand



Im Bild, Stefanie Teschler am Popcornstand

Im Bild , Wiltrud Eppert und Klaus Schlegel, am Popcornstand



Siegerehrung



Das Bild zeigt den Gewinner in der Gruppe 2 über 15 Jahre des „Bullriding“ Mirco Vogel, zwischen den Vorstandsmitgliedern, links Bürgermeister Roland Esch, rechts Ehrenstadtverordnetenvorsteher Erhard Peusch. Leider waren die beiden anderen Gewinner nicht anwesend. Wir bitten Sie sich bei Herrn Bernhard Teschler Tel. 06443/818811 oder Herrn Erhard Peusch Tel. 06443/9344 zu melden

Präsentation



v.l. Mitglied im Stiftungsrat Gert Müller, der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Bernhard Teschler und Vorstandsmitglied Erhard Peusch



Hier präsentieren sie stolz die neuen T-Shirts mit dem Emblem der Bürgerstiftung

*Allen Helfern und Besuchern ein
herzliches Dankeschön
Ihre Bürgerstiftung ABLAR*